

Ausschuss für soziale Fragen

TOP 3: Digitale Teilhabe älterer Menschen am
Beispiel Altstadtthaus – Bericht

ALTSTADTHAUS

Bildungs- und Freizeitzentrum für Senioren



Foto: Monika Rohlmann

Stadt Kempten (Allgäu)
Altstadthaus – Bildungs- und Freizeitzentrum
für Seniorinnen und Senioren

Schützenstraße 2
87435 Kempten (Allgäu)

(0831) 2525 – 5540
ah@kempten.de
www.kempten.de/Altstadthaus

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
08:00 – 17:30 Uhr
Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Entstehung 2020 – heute

- 
- 12/20 – 06/21 (Lockdown):
Erarbeitung eines umfassenden **Konzepts zur digitalen Teilhabe älterer Menschen**, gemeinsam mit der Koordination bürgerschaftl. Engagement (Elvira Schmid) und Ehrenamtlichen aus unserer IUK (Markus Härtl), später dann: Rainer Guggemos (Ehrenamtlicher IT-Berater Altstadtthaus)
 - 03/21 – 05/21:
Schaffung digitaler Infrastruktur
 - Anschaffung Hardware (iPads)
 - Schaffung einer neuen und stabilen Internetverbindung
 - 30.06.2021:
Erster „Digitaler Grundkurs“
 - 20.07.2021:
Erste „Digitale Sprechstunde“

Entstehung 2020 – heute

- 
- 07/21 – 12/21:
Verschiedene Testläufe und Überarbeitung Konzept
 - ab 01/2022:
Schrittweise Umsetzung des Konzepts
 - Einrichtung Internetcafé Altstadtthaus
 - Gewinnung Ehrenamtlicher
 - Suche Kooperationspartner
 - Extra Konzept zur „Digitalen Einlage“
 - Ausweitung der „Digitalen Sprechstunde“
 - Schaffung der Kurse: Internetgrundkurs, Smartphone-Kurs IOS, Smartphone-Kurs Android, Windows-Kurs, iPad-Kurs, WhatsApp-Kurs, Digitaler Führerschein
 - Alle Kurse haben wiederum ihr eigenes, extra auf ältere Menschen ausgerichtetes Konzept**
 - 01/2022:
Anschaffung weiterer Hardware (Laptops)

Entstehung 2020 – heute

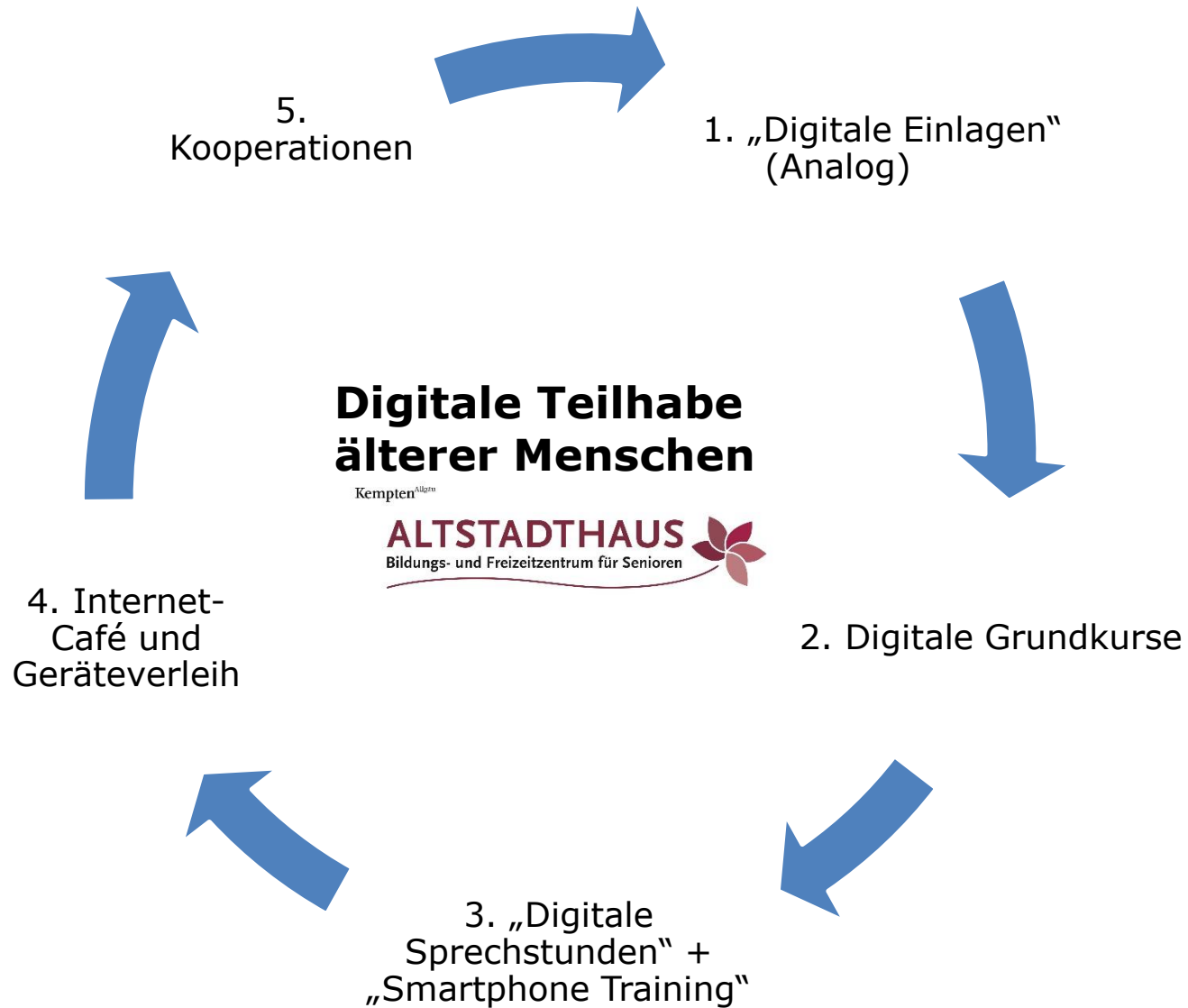
- 
- 02/22:
Konzepteinbindung Projekt: **„Ran ans Handy, es ist nie zu spät!“** mit der Wirtschaftsschule Kempten
 - 02/22:
Kooperation mit vhs Kempten: **„DigitalFIT“**
 - 04/22:
Projektstart: **„Silver Science“** mit dem IGG der Hochschule Kempten, später dann BZPD mit **„Silver Scientists“**
 - 05/22:
Kooperation mit Polizeipräsidium Schwaben Süd/West: **„Internetbetrug: Neue Medien - neue Wege für Betrüger“**
 - 05/22:
Auszeichnung: **Bayerischer Innovationspreis** unter dem Motto: „DIGITAL AKTIV! Teilhabe im Alter durch Digitalisierung“

Entstehung 2020 – heute

- 
- 05/22 – heute:
 - Ausweitung der Angebote
 - Permanente Anpassung und Neuausrichtung der Angebote
 - Eingehen weiterer Kooperationen
 - Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
 - 02/25:
Veröffentlichung Positionspapier der Silver Scientists:
„Digitalisierung im Alltagserleben älterer Menschen aus Sicht der Silver Scientists“
 - 04/25:
Auszeichnung: **„Auszeichnung für vorbildliche Arbeit in der digitalen Teilhabe älterer Menschen“**
(1 von 11 Kommunen deutschlandweit)

Randinformationen:

- Getragen durch ehrenamtliches Engagement
- Pool mit 15 Ehrenamtlichen nur für den Digitalbereich
- Fast alle Angebote kostenlos
- Barrierefreie Angebote
- Durchschnittlich 150 Personen/Monat betreut
- Schaffung von digitaler Infrastruktur in zahlreichen Haushalten älterer Menschen
- Angebote trotz ständiger Erweiterung ausgelastet
- Deutschlandweite Vernetzung mit Akteuren im Digitalbereich
- Beratung und Zurverfügungstellung von Materialien/Know How an andere Kommunen/Einrichtungen
- Konzept wird permanent angepasst, bleibt in dessen Grundstruktur aber unverändert





Das sogenannte „QR-Code Scannen“ einfach erklärt

Was ist ein QR-Code und wofür wird er verwendet?

„QR“ steht für „Quick Response“ (=schnelle Antwort). Hinter der QR-Code-Grafik verbergen sich immer Informationen, die die Person, die den „QR-Code“ erstellt, ganz individuell gestalten kann.



Hinter einem „QR-Code“ kann sich z. B. eine Internetseite, ein Bild, ein Text, ein Video, eine Musik-Datei etc. befinden. Es kann sich sogar ein direkter Zugang zu einer Internet-Verbindung verbergen, ohne dass ein Passwort hierfür eingegeben werden muss.

Wie kann ich einen „QR-Code“ scannen und nutzen?

Ein „QR-Code“ kann mit Hilfe eines Smartphones oder eines Tablets genutzt werden. Je nach Modell, muss einfach nur die Kamera App geöffnet werden und über den „QR-Code“ gehalten werden (scannen).

Die Kamera App erkennt den „QR-Code“ und öffnet ein kleines Feld, welches dann angeklickt werden muss.

Nachdem das unter dem „QR-Code“ geöffnete Feld angeklickt wurde (je nach Gerät unterschiedlich; hier in Gelb), öffnet sich die Information hinter dem „QR-Code“. Im Beispielfeld kann so eine direkte



Elektronisch statt rosa: Das E-Rezept

Was ist das E-Rezept?

Das E-Rezept ersetzt weitestgehend den „rosa Zettel“ für verschreibungspflichtige Arzneimittel. Ärztinnen und Ärzte können das E-Rezept digital ausstellen und damit sicher im digitalen Gesundheitsnetzwerk, der sogenannten Telematikinfrastruktur¹, speichern. Patientinnen und Patienten können ihr E-Rezept auf Wunsch mit einem Papierausdruck oder mit ihrer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) oder auf dem Smartphone mit der App „Das eRezept“ in der Apotheke einlösen:

1. Der Papierausdruck enthält einen Rezept-Code der Verordnung und wird von der Apotheke eingelesen.
2. Die eGK wird in der Apotheke ins Terminal gesteckt, und die elektronischen Daten werden abgerufen.
3. Auf Ihrem Smartphone werden mit Hilfe der Anwendung von der Firma gematik „das E-Rezept“ Ihre Medikamente bei der Apotheke Ihrer Wahl zur Abholung bereitgelegt oder – falls angeboten – per Botendienst geliefert werden.

Wo kann ich das E-Rezept einlösen?

Das E-Rezept kann in allen Apotheken in Deutschland und in allen 27 EU-Staaten sowie Großbritannien, Island, Liechtenstein, Norwegen und

¹ Um diese komplexe Herausforderung anzugehen, hat die Bundesregierung bereits 2005 die Gesellschaft für Telematik-Anwendungen der Gesundheitskarte (gematik) gegründet. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik sagt hierzu: Die Telematikinfrastruktur (TI) soll eine sichere Vernetzung der medizinischen Versorgung innerhalb Deutschlands ermöglichen. Durch die Anbindung aller Arztpraxen und Krankenhäuser wird gewährleistet, dass medizinische Dokumente zu den behandelnden Ärzten schnell und unkompliziert, aber vor allem anderen auf sicherem Weg versendet werden können. Hierdurch sollen Mehrfachuntersuchungen vermieden und das Gesundheitssystem effizienter gestaltet werden.



Sie fühlen sich nicht fit im Umgang mit dem Internet bzw. Allgemein in der digitalen Welt?

Off fehlt es einfach nur an dem „Trauen“, mit den neuen Geräten umzugehen. Manche sagen sich auch „Dafür bin ich zu alt“.

Wir wollen Ihnen auf den nächsten Seiten einen Überblick geben, mit welchen Begriffen Sie immer wieder in der Zeitung oder im Fernsehen konfrontiert werden.

Die Mobile Briefmarke

Was ist die Mobile Briefmarke?

Mit der Mobilen Briefmarke können Sie unabhängig von Zeit und Ort Ihre Briefe und Postkarten frankieren. Dafür müssen Sie lediglich mit der Post & DHL App das gewünschte Porto anfordern, online bezahlen und den Code mit einem Stift auf den Umschlag oder die Postkarte schreiben. Eine Voraussetzung hierfür ist eine der drei Bezahlmethoden: PayPal, Kreditkarte oder Apple Pay und eine E-Mail-Adresse. Gerne können wir Sie auch hierzu (nicht Kreditkarte) in einer kostenlosen „Digitalen Sprechstunde“ beraten.



Laden Sie sich zunächst die „Post & DHL“ App herunter. Das Herunterladen von Apps wurde bereits in einer vergangenen „Digitalen Einlage“ erklärt. Sind Sie sich nicht mehr sicher, wie das Herunterladen funktioniert, sprechen Sie uns einfach an.



1. Klicken Sie auf die Post & DHL App und in der gelben Suchleiste auf Frankieren.
2. Jetzt können Sie sich zwischen Paket und Brief entscheiden. Klicken Sie eine der beiden Optionen an um fortzufahren zu können. Für das Beispiel wird hier „Brief“ angeklickt.



Zoom – ein Videokonferenzdienst, mit dem Sie sich

virtuell mit anderen treffen können

Einleitung

Zoom ist eine der führenden Apps (= Englisch für „Applikation“ = Programm) für Videokonferenzen. Zoom ist für die Grundfunktionen vollständig kostenlos. Vor allem in Zeiten von Corona ist der Videokonferenz-Dienst enorm gewachsen und gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Zoom ist in der Anwendung einfach und verständlich. Sie haben die Möglichkeit an Besprechungen, Vorträgen oder virtuellen Treffen (sog. Meetings) teilzunehmen oder auch selbst eine derartige virtuelle Besprechung zu planen und durchzuführen. Sie können an diesen Meetings per Audio und/oder per Video teilnehmen. Alle Teilnehmer befinden sich dann in einem sogenannten „Zoom-Raum“ und können über das Mikrofon und auch über eine Chatfunktion (= Nachrichten schreiben, die für alle Teilnehmer*innen sichtbar sind) miteinander kommunizieren. Nehmen Sie sich ganz in Ruhe Zeit, eines nach dem anderen zu lernen. Die folgenden Schritte sollen Ihnen dabei eine kleine Anhangshilfe bieten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Nutzung ist die App Zoom auf ihrem Smartphone, Tablet oder auch Computer. Ebenso benötigen Sie eine Verbindung in das Internet. Ihr Laptop, Computer oder Tablet muss also zunächst einmal über das WLAN (z.B. Altstadthaus WLAN oder Ihr persönliches WLAN Zuhause) verbunden sein. Für die Erstellung eines Profils benötigen Sie außerdem noch Ihre persönliche E-Mail-Adresse. Wenn Sie also eine Internetverbindung besitzen, Ihre E-Mail-Adresse parat haben und die App „Zoom“ installiert haben, kann es auch schon losgehen.



Liebe Leser*innen,

das 49-Euro Ticket ist eine dauerhafte Zeitkarte für den Nahverkehr in Deutschland. Bis vor Kurzem hatten Sie noch die Möglichkeit, das Deutschlandticket bei mona (= Kemptener Verkehrsverbund), entweder als Plastikkarte oder als Papierfahrtschein zu erwerben. Seit dem 01.01.2024 hat die Bundesregierung nun beschlossen, dass es nur noch das digitale Deutschlandticket (= Handyticket) geben wird. Ihr Papierfahrtschein bzw. Plastikkarte verliert somit die Gültigkeit und wird nicht mehr als Deutschlandticket anerkannt.

Welche Verkehrsmittel darf ich mit dem Ticket nutzen?

Mit Ihrem Ticket können Sie die Züge des Schienenpersonennahverkehrs kostenlos und unbegrenzt in der 2. Klasse nutzen. Zudem gilt das Ticket auch für Verkehr (Bus, Straßenbahn und U-Bahn).

• Englisch für Applikation = Anwendung)



ZUSAMMEN DIGITAL KEMPTEN

Unter „zusammen digital Kempten“ bieten wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Anlaufort für Fragen rund um die digitale Erreichbarkeit der Stadtverwaltung, digitale Formulare und Bezahlmöglichkeiten. Im Vordergrund unserer Beratungstheken steht die digitale Teilhabe älterer Menschen.

Nachfolgend haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen rund um den digitalen Einstieg zusammengefasst. Für weitere Fragen besuchen Sie uns an unseren mobilen Beratungstheken. Termine und Ort werden immer zeitnah in der Allgäuer Zeitung oder auf kempten.de/digital bekanntgegeben.

Digitales Bürgerkonto (z. B. BayernID, BundID)

Was ist das digitale Bürgerkonto?

- Einheitlicher Zugang zu allen Online-Verfahren der öffentlichen Verwaltung
- Ein Postfach, in das man Nachrichten von Behörden erhalten kann, sowie auch digitale Bescheide
- Einmal hinterlegte Daten müssen nicht erneut angegeben werden (z. B. Name, Adresse, Geburtsdatum)

Für was wird dieses benötigt?

- Verwaltungsteilnehmungen können online beantragt werden
- Nachrichten können von Behörden erhalten werden
- Einfache, sichere Identifizierung in Online-Verfahren



2022: Bayerischer Innovationspreis



2025:
Auszeichnung für vorbildliche
Arbeit in der digitalen Teilhabe
älterer Menschen
(1 von 11 Kommunen
deutschlandweit)



Danke an:



Für das Leben cemen!



Besonderer Dank an:



Sind Sie digital fit?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kempten^{Allgäu}

ALTSTADTHAUS

Bildungs- und Freizeitzentrum für Senioren

